

„Hand-Werks-Kunst“ in Nürtingen

Am Samstag und Sonntag findet der „Markt der Künste“ in der Nürtinger Kreuzkirche statt



Goldschmiedemeisterin Isabella Zwick aus Neckarhausen organisiert den „Markt der Künste“ in der Kreuzkirche. Foto: sin

NÜRTINGEN (sin). Auch in diesem Jahr findet in Anlehnung an die Kunsttage der „Markt der Künste“ in der Nürtinger Kreuzkirche statt. Zum achten Mal wird dieser Markt von der Goldschmiedemeisterin Isabella Zwick organisiert. Die Künstlerin aus Neckarhausen wird auch selbst ihren Unikat-schmuck am Wochenende ausstellen. Sie empfiehlt „viel Zeit mitzubringen, da einem der Ideenreichtum der Aussteller in der Kreuzkirche geradezu entgegensprudelt“. Die Organisatorin des Marktes ist auch dieses Jahr bestrebt, eine Vielzahl unterschiedlichster Handwerkskünste zu zeigen. Etwa 25 Aussteller werden

am Wochenende in der Kreuzkirche sein. „Wenn es geht, werden die meisten von ihnen ihre Handwerkskunst auch vorführen“, so Isabella Zwick. Auch sie selbst wird ihr Handwerk dem Publikum vorstellen. Besucher werden viel zu bewundern haben: verschiedenste Keramik, einen Kinderbuchautor mit seinen Büchern, „Zauberburgen“, verschiedenste Arten von Textilverarbeitung, wunderschöne Klappschachteln, Gemälde, Filzarbeiten, Seidenschals, grafische Teppiche, chinesische Kaligraphie und vieles, vieles mehr. Auch selbst gemachte Bären werden ausgestellt. Zwick: „Kein Bär gleicht dem anderen.“

Zudem kann man auch handgearbeitete Taschen aus den unterschiedlichsten Materialien, liebevoll verarbeitete Karten, Gästebücher, Metallobjekte und andere Kunstgegenstände kaufen oder sich einen Portraitscherenschnitt anfertigen lassen.

Erstmals wird auch die Kreuzkirch-Empore für den Markt der Künste genutzt. Dort werden moderne handgefertigte Designerteppiche aus Ziegenhaar mit Edelmetalleinlagen präsentiert.

Auf den ersten Blick sind all diese kunsthandwerklichen Produkte zwar sehr unterschiedlich, aber doch haben sie eines gemeinsam:

Jedes ist liebevoll in Handarbeit entstanden und ein echtes Unikat. Genau das ist auch Isabella Zwicks Bestreben: Die Kunst zu zeigen, die mit der Hand entsteht. „Wir wollen das bieten, was man sonst nirgends sieht“, erklärt die Goldschmiedemeisterin.

Durch diesen Markt will sie dem Publikum aufzeigen und

näherbringen, was das Handwerk alles hergibt. Zwick:

„Wir wollen bewusst machen, welche Vielschichtigkeit und welcher Ideenreichtum in echter Handwerksarbeit steckt.“ Die Kreuzkirche ist ihrer Meinung nach durch ihre besondere Atmosphäre der ideale Rahmen, um Kunst und Handwerk auszustellen.

Diese ganz besondere Atmosphäre wird die Besucher am Samstag, 25. und Sonntag, 26. Oktober, von jeweils 11 bis 18 Uhr in der Kreuzkirche erwarten. Auch die Organisatorin Isabella Zwick ist überzeugt: „Eine bunte, vielschichtige Vielfalt erwartet Sie.“



Der „Markt der Künste“ in der Kreuzkirche